

Radeburger Anzeiger

seit



1876

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg und Umgebung
nächste Ausgabe: 3.11.1995 Amtsblatt der Stadt Radeburg Ausgabetag: 20.10.1995

Radeburg, Meißner Berg:

Erschließungsarbeiten abgeschlossen



Foto: Kroemke

Wohnraum für etwa 1500 Menschen

Am Freitag, dem 6. Oktober, lud die Bauland GmbH zum zweiten Mal in diesem Jahr zum Abschluß einer Erschließungsmaßnahme nach Radeburg ein. Der Einladung waren Landrat Michael Koch, Bürgermeister Dieter Jesse, Stadträte und Mitarbeiter des Bauamtes, Vertreter der an der Erschließung beteiligten Firmen sowie viele Neueigentümer gefolgt. Herr Jauch und Herr Wiedmann von der Bauland freute diese positive Resonanz. Nach dem Gewerbegebiet Süd, bei dem im Sommer mit der Einweihung der Autobahnbrücke die Erschließungsarbeiten abgeschlossen wurden, war es diesmal der Meißner Berg, bei dem von nun an voll erschlossene Grundstücke den Käufern zur Verfügung stehen. Bürgermeister Jesse sagte, daß er angesichts der Preise, die sich aus den Kosten für die vollständige baureife Erschließung ergaben, anfangs nicht geglaubt habe, daß die Vermarktung in so einem kurzen Zeitraum einen so enormen Erfolg haben würde. „Offensichtlich ist die Lage, topografisch zum einen und zum andern in bezug auf die Entfernung zur Landeshauptstadt Dresden so attraktiv, daß hier viele bereits in den ersten zwölf Monaten Verträge abgeschlossen haben,“ sagte er. Landrat Koch zitierte Heinrich Zilles berühmten Satz: „Mit einer Wohnung kann man einen Menschen erschlagen wie mit einer Axt“ und sagte: „Vielleicht hatte er dabei die kleinstädtischen Gegebenheiten seines Geburtsortes im Auge, vielleicht aber auch das großstädtische Milieu der Berliner Hinterhöfe. Gemeint war die Wohnungsfrage als eine Frage des Eigentums. Und diese Frage blieb in diesem Teil Deutschlands bis in unsere Zeit auf der Tagesordnung. Die Wende brachte hier in Radeburg einen Neubeginn, der von Anfang an mit dem Namen Bauland verbunden war.“ Der Landrat lobte: „Von Anfang an betrieb diese Gesellschaft die Entwicklung am Standort Radeburg zweigleisig, sie ging neben dem Gewerbepark auch die Erschlie-

ßung des Meißner Berges an, wo rund 600 Wohnungen für etwa 1500 Menschen entstehen sollen.“

Leistungskraft des Kreises wächst weiter, deshalb erneut für Erhalt geklagt

Zweigleisig fuhr die Bauland GmbH aufgrund der Erfahrung, daß dort, wo Gewerbe entsteht, auch eine in sich stimmige Infrastruktur, einschließlich Wohnraum, geschaffen werden muß. Herr Wiedmann stellte dazu fest: „Ein Leitgedanke bei unserer Arbeit hier in Radeburg war, Möglichkeiten für Wohnen und Arbeiten in Stadtnähe zu schaffen. Da im Gewerbegebiet bereits ca. 50% der Flächen und hier im Wohngebiet vor Abschluß der Erschließung bereits 25% der Flächen verkauft sind, sind wir optimistisch, daß unser Konzept aufgehen wird.“ Den Landrat freut dieser beachtliche Zuwachs an wirtschaftlicher und personeller Substanz ganz besonders, verdeutlicht er doch die Wirtschafts- und Lebenskraft, die für unseren Landkreis mit seinen mittlerweile 106 000 Einwohnern typisch ist. „Dies ist auch einer der Gründe, die unseren Kreistag bewogen, gegen die geplante Zerstückelung unseres Kreises beim Verfassungsgerichtshof erneut zu klagen,“ sagte er. Die Klage war einen tag zuvor in Leipzig eingereicht worden. Der Landrat, von Beruf Jurist, sieht gute Chancen, daß unser Kreis erneut Erfolg haben wird. In diesem Zusammenhang dankte er der Stadt Radeburg für ihr eindeutiges Votum für den Erhalt des Landkreises und bat, daran bis zur gerichtlichen Entscheidung weiter festzuhalten. In diesem Zusammenhang wird ihn, genauso wie Bürgermeister Jesse, gefreut haben zu hören, daß das intensive Engagement der Münchner Bauland GmbH eine Fortsetzung findet.

Neue Initiativen der Bauland

„Da Sie, Herr Bürgermeister, anlässlich der Brückeneinweihung bedenken hinsichtlich eines Rückzuges der Bauland GmbH geäußert hatten,“ sagte Herr Wiedmann, „darf ich Ihnen nunmehr

ankündigen, daß wir hier am Meißner Berg eine weitere Maßnahme planen, die Bebauung des Reihenhausquartiers.“ Eine Grundlagenermittlung hierzu wurde bereits durchgeführt. Erste Konzepte sind bereits einsehbar. Danach will die Bauland insgesamt 34 Reihenhäuser in einem vernünftigen Preis-Leistungs-Verhältnis bauen. Im Gewerbegebiet Süd will sie nächstes Jahr einen Gewerbehof errichten. Hier sollen dann Produktions- und Büroflächen angemietet werden können. Lob und Anerkennung gab es von und nach allen Seiten. Der Landrat hob das gedeihliche Miteinander zwischen dem Erschließungsträger, der Stadt Radeburg, dem Landratsamt und auch der Kreissparkasse hervor. Der Bürgermeister schätzte die nun bereits fünf Jahre währenden Geschäftsbeziehungen zwischen der Stadt Radeburg und der Bauland GmbH als sehr gut ein und nutzte zugleich die Gelegenheit, sich bei seinen Mitarbeitern, insbesondere bei denen vom Bauamt öffentlich zu bedanken.

„Ich halte, seit ich Bürgermeister bin, den Personalstand im Rathaus bewußt niedrig,“ erklärte er. „Wenn es mal zu einer Eingemeindung

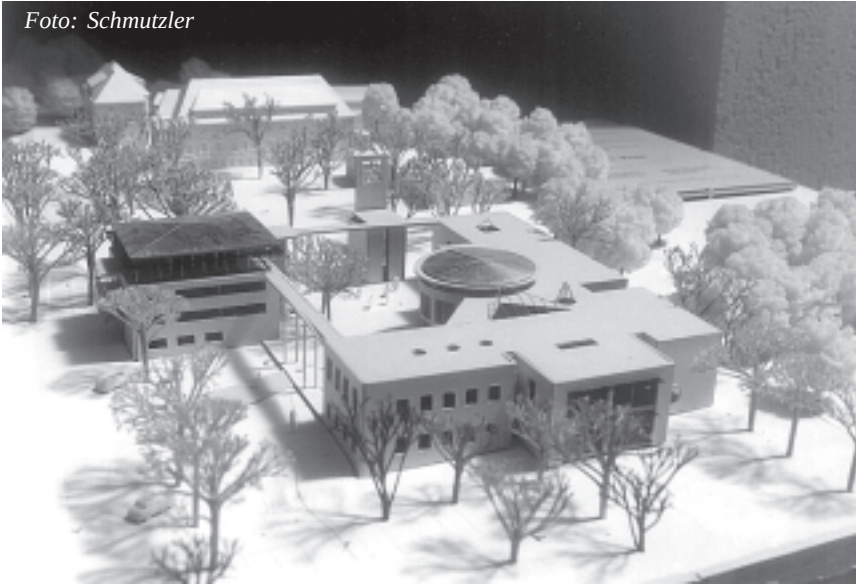
Fortsetzung Seite 6

Moritzburg:

Grundstein für neue Fachhochschule gelegt

Erneut Grund zum Feiern für Moritzburg war die Grundsteinlegung zum neuen Gebäude nahe der Brüderhäuser an der Bahnhofstraße am 04. Oktober. In dem Bau sollen später die Fachhochschule (FH) für Religionspädagogik und Gemeindediakonie sowie das Theologisch-Pädagogische Institut (TPI) untergebracht sein. Zahlreiche Gäste waren geladen und viele sprachen dem Gebäude und seinen Bewohnern Grußworte aus, so z.B. der Präsident des Landeskirchenamtes, Bundestagsabgeordneter Dr. Jork, Vertreter der Kommune sowie der Kirchgemeinde Moritzburg und der Geschäftsführer der beauftragten Baufirma Wolff & Müller Dresden. Ein Festgottesdienst eröffnete die Feierstunde. Die musikalische Umrahmung der Grundsteinlegung übernahm der Posaunenchor. In die Kasette, die unter die zukünftige Kapelle versenkt wurde, kamen verschiedene Dokumente, angefangen bei der Chronik der Fachhochschule, verschiedene kirchliche Blätter, Fotos vom Standort bis hin zu den Bauplänen. Die Arbeiten begannen Anfang September dieses Jahres. Am Architektenwettbewerb, der mit der Maßgabe gekoppelt war, das Umland in ursprünglichem Zustand zu erhalten, beteiligten sich 9 Büros mit ihren Entwürfen. Das Rennen machten Braun, Voigt & Partner aus Frankfurt/Main. Die schlüsselfertige Übergabe des Gebäudes ist für Ende November 1996 geplant, mit Beginn des Frühjahrssemesters soll im

Foto: Schmutzler



neuen Haus gelehrt und studiert werden. Die schon vorhandenen Brüderhäuser werden vorrangig als Internat genutzt. Die eigentliche FH befindet sich im Flachbau. Nach der Wende staatlich anerkannt, besitzt die Fachhochschule als eine der kleinsten in Deutschland eine besondere, recht familiäre Atmosphäre. Nur 25 Studenten werden pro Jahr immatrikuliert. Das 1991 ge-

gründete TPI soll ebenfalls im neuen Gebäude Platz finden. Aufgabe des Institutes wird die Weiterbildung von Kirchenmitarbeitern und Religionspädagogen sein. Die Bausumme veranschlagte die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens als Bauherr mit 10,5 Mio. Grund und Boden sind Eigentum des Ev.-Luth. Diakonenhauses Moritzburg e.V. M.Pusch

Fusion mit Steinbach geplatzt, Schlachthof konkurs:

Kann Naunhof noch optimistisch in die Zukunft blicken?

Michaela Pusch sprach für RAZ mit Bürgermeister Petersohn über die Zukunft des Dorfes

Petersohn: Bevor wir mit unserem Gespräch beginnen, möchte ich mich ganz herzlich bei allen Steinbachern und besonders bei der Bürgerinitiative für die Durchführung des Bürgerentscheides bedanken.

RAZ: Folgte dem Bürgerentscheid die große Enttäuschung?
Peterson: Sicher hatten sich die Naunhofer die ganze Sache etwas anders vorgestellt, doch an der Entscheidung gibt es nichts zu ändern. Ich akzeptiere die demokratische Entscheidung der Steinbacher Bürger. Die Naunhofer hoffen nun auf gute Nachbarschaft und faire Behandlung. Auf der Su-

che nach neuen Möglichkeiten des Gemeindezusammenschlusses führen wir mittlerweile Gespräche mit den Gemeinden Baßlitz, Lenz und Beiersdorf. Zu diesem Thema ist eine außerordentliche Ratssitzung geplant. Wir wollen aber die Naunhofer mitentscheiden lassen und eine Bürgerbefragung durchführen. Sie können dann zwischen Ebersbach und den obengenannten Gemeinden wählen.

RAZ: Für Ebersbach spricht ja so manches...

Petersohn: ...sicher ist das so. Dort befin-

det sich die Mittelschule, eine Sparkasse, verschiedene Ärzte. Und auch zwischenmenschlich ist in den letzten Jahren viel gewachsen. Ebersbach bietet alles, was ein Unterzentrum braucht. Andererseits sind die Gemeinden Naunhof, Beiersdorf, Baßlitz und Lenz gleich strukturiert. Es gäbe also keinen so starken Partner wie Ebersbach, dem man sich unterordnen müßte. Wir wollen soviel Selbstbestimmung wie möglich behalten, Sitten und Gebräuche bewahren und auch die Zusammenarbeit mit der Jugend und den älteren Menschen fördern.

Fortsetzung Seite 3

Nächste Tagung des Stadtrates am 26.10., 19.30 Uhr im Lindengarten

SCHUHFECK

Krätzschmar

Seit dem 16.10.95 habe ich mein Schuhgeschäft in **Radeburg** auf der **Großenhainer Str. 1** eröffnet.

Über die vielen Blumen, Glückwünsche und Geschenke habe ich mich sehr gefreut und möchte mich hiermit bei allen recht herzlich bedanken.

Karla Krätzschmar

Fachgeschäft für

Gardinen-Einrichtungen & Kurzwaren

jetzt NEU!

- Gardinen
- Dekostoffe
- Bänder
- Stilgarnituren
- Jalousien
- Vertikal-Lamellen
- sämtliches Zubehör
- Nähservice

Fa. S. Klinger
01471 Radeburg
Dresdner Straße 20
Tel. 035208 / 2517

© w&k

Goldschmiedeatelier Lindner

Reparaturen von Schmuck & Uhren
Umarbeitung, Neuanfertigung
in eigener Werkstatt

Dresdner Straße 20, 01471 **Radeburg**
Telefon 035208 / 2817
Leipziger Straße 118 (im Elbecenter)
01127 **Dresden**
Telefon 0351 / 5670597

Information der Stadt Radeburg zum Bund-Länder-Sanierungsprogramm

Die Stadt Radeburg ist mit Bescheid vom 25.09.1995 als eine von 3 Städten neu in das Bund-Länder-Programm „Städtebauliche Erneuerung“ 1995 aufgenommen worden. Vorerst ist der Bewilligungszeitraum vom 01.01.1995 - 31.12.1999 festgelegt worden. Innerhalb dieses Programms kann aber davon ausgegangen werden, daß eine Beendigung der Sanierung der Innenstadt ca. 15 - 20 Jahre dauern wird.

Mit der Firma STEG einen erfahrenen Partner gefunden

Die Stadt Radeburg hat mit der Firma STEG einen Sanierungsträger gewinnen können, der bereits seit 27 Jahren städtebauliche Sanierungsmaßnahmen durchführt. In Zusammenarbeit mit der STEG ist ein Gebiet für die vorbereitenden Untersuchungen abgegrenzt worden. Innerhalb dieses Gebietes wird die STEG in den nächsten Monaten jede vorhandene Bausubstanz, Wege, Straßen und Plätze untersuchen, um den Zustand und den Sanierungsaufwand festzuhalten. Gerade die Angaben der vorbereitenden Untersuchungen ist wichtig im Hinblick auf die Feststellung des Gesamtsanierungsumfanges, was wiederum ausschlaggebend ist für die zur Verfügung zu stellenden Förderungen.

Ich bitte daher eindringlich jeden Eigentümer und Mieter, konstruktiv bei der vorbereitenden Untersuchung durch die STEG mitzuwirken. Hier insbesondere Wünsche und Forderungen anzumelden und auf Mißstände in der Bausubstanz hinzuweisen.

Die **STEG - Stadtentwicklung Süd-West, Gemeinnützige GmbH, Niederlassung Dresden, Bodenbacher Str. 97, 01277 Dresden, Tel.0351/255180** wird für die vorbereitenden Untersuchungen Mitarbeiter in das abgegrenzte Gebiet senden, um die Zahlen zusammenzutragen. Die Mitarbeiter werden sich ausweisen können. Die STEG, als Sanierungsträger, darf weder Aufträge entgegennehmen, Aufträge vermitteln, Rechnungen fertigen bzw. Bezahlungen von Bürgern oder Eigentümern entgegen nehmen. Insoweit ist die Beratung des einzelnen innerhalb des Sanierungsgebietes für die Bürger kostenlos.

Hier muß im Gegenteil hingewiesen werden, daß Sie - um finanzielle Nachteile für sich selbst zu vermeiden - vor Beginn jeder Baumaßnahme sich mit der STEG, evtl. über die Stadtverwaltung, in Verbindung setzen sollten. Nur so ist gewährleistet, daß bei eingehender Prüfung auch Sie für die unterschiedlichsten Maßnahmen Fördermittel aus dem Sanierungsprogramm erhalten können. Um an diese Fördermittel kommen zu können, wird ein Vertrag geschlossen werden müssen, der Sie verpflichtet, genaue bautechnische wie auch finanzielle Mindestforderungen einzuhalten. Gleichzeitig wird in diesem Vertrag für Sie als Sicherheit der Förderbetrag festgeschrieben, daß Sie bei anstehenden Baumaßnahmen immer sicher sein können, diesen im Vertrag festgeschriebenen Förderbetrag zu bekommen. Gefördert werden - vorbehaltlich einer genauen Prüfung durch die STEG und des abzuschließenden Vertrages vor Baubeginn - u.a. folgende Maßnahmen:

- Dachsanierung · Heizungseinbau
- Fenstereinbau · Wärmedämmung
- Sanierung der Elektrizität
- Sanitäreinrichtungen

Die Sanierungen können stufenweise über Jahre erfolgen und müssen nicht alle gleichzeitig durchgeführt werden. So ist als Beispiel durchaus vorstellbar, daß 1996 die Heizung eingebaut wird

und 1998 das Dach gefördert wird. Auch wenn einzelne Sanierungsschritte schon in der Vergangenheit vorgenommen worden sind, wie z.B. Fenstereinbau, besteht die Möglichkeit, jetzt - nach Aufnahme in das Programm - vor Baubeginn die Sanierung des Daches gefördert zu erhalten. Die Förderung beträgt grundsätzlich 40% der für die Sanierung anerkannten Kosten. Von diesen 40% bringt 1/3 der Bund, 1/3 das Land und 1/3 die Stadtverwaltung auf. Die Kontaktaufnahme mit der STEG anläßlich beabsichtigter Sanierungsmaßnahmen durch den Eigentümer und die Beratung der STEG sind für die Eigentümer kostenlos.

Der Förderrahmen für 1995 ist mit 825.000 DM festgeschrieben und ist 1996 mit 2.580.000 DM beantragt. Um diesen Förderrahmen auszuschöpfen, müßten Sanierungskosten in Gesamthöhe von 1995 = 2.062.500 DM und 1996 = 6.450.000 DM von den Eigentümern innerhalb des Sanierungsgebietes vorgenommen werden. Die festgesetzten Fördermittel verfallen nicht am Jahresende. Maßnahmen können somit von den Eigentümern entsprechend ihren wirtschaftlichen Möglichkeiten über Jahre hinaus gezögert werden.

In diesem Zusammenhang sei auch darauf hingewiesen, daß STEG innerhalb ihrer Beratungspflicht die finanzielle Machbarkeit zu überprüfen hat, so daß Ihnen auch hier ein kompetenter Partner beratend zur Seite steht. Die STEG und deren Mitarbeiter sind entsprechend den datenschutzrechtlichen Bestimmungen zum absoluten Stillschweigen - auch gegenüber der Stadt - verpflichtet. Die STEG ist nicht berechtigt und verpflichtet, der Stadt oder einer anderen Behörde Angaben zu persönlichen oder wirtschaftlichen Verhältnissen zu geben.

Endgültiges Sanierungsgebiet wird nach Untersuchungen festgelegt

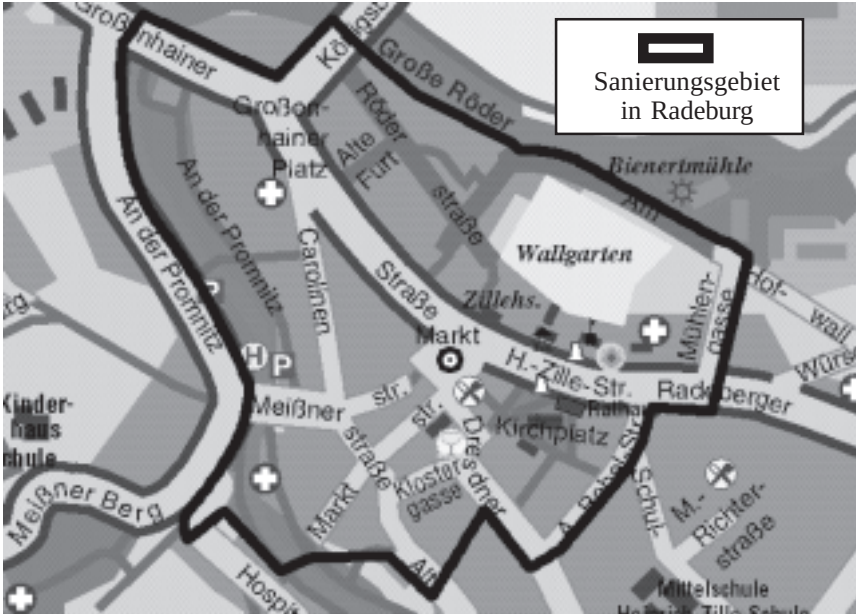
Sobald die Mitarbeiter der STEG die vorbereitenden Untersuchungen abgeschlossen haben und der Sanierungsumfang feststeht, wird das Sanierungsgebiet förmlich durch Satzung durch den Stadtrat der Stadt Radeburg festgelegt. Je nach Sanierungsumfang kann dadurch das Sanierungsgebiet - wie es jetzt vor der Untersuchung festgelegt worden ist - verkleinert oder vergrößert werden. Die STEG wird dann Vorschläge für die Sanierung der Stadtmitte erarbeiten, wobei hier auch verkehrstechnische Fragen behandelt werden und Lösungen aufgezeigt werden. Eine erste Informationsveranstaltung der Stadt Radeburg zusammen mit den Mitarbeitern der STEG ist am 05.10.1995 im Hotel „Hirsch“ durchgeführt worden.

In dieser Kurzfassung des Bund-Länderprogramms, „Städtebauliche Erneuerung“ konnten sicherlich nicht alle Aspekte aufgeführt werden.

Wichtig erscheinen hier aus Sicht der Stadtverwaltung 3 Punkte:

1. Durch die Aufnahme in das Förderprogramm ist ein wichtiger Meilenstein für die Sanierung der Innenstadt Radeburg erreicht worden.
2. Mit der STEG ist ein kompetenter Partner als unabhängiger Sanierungsträger gewonnen worden.
3. Jeder Eigentümer sollte sich vor Baubeginn mit der Stadt oder mit der STEG in Verbindung setzen, um somit finanzielle Nachteile für sich durch Ausschluß aus dem Förderprogramm zu vermeiden.

Jesse, Bürgermeister



Was gibt´s Neues, Herr Jesse?

RAZ sprach mit Bürgermeister Jesse über Umgehungsstraße und Sanierungsgebiet, über´s Gewerbegebiet und die Jugend

Vor fast genau einem Jahr fand im „Hirsch“ die Einwohnerversammlung zur Umgehungsstraße statt. Damals wurde noch zwei Trassenvarianten debattiert, inzwischen ist nur noch die Südvariante übriggeblieben. Am 7. September informierte sich Herr Jesse im Meißner Amt über den neuesten Stand der Planungen. Ihm wurde der Vorentwurf für die Straßenplanung (also die Pläne der Straße in Lage und Höhe) vorgestellt. Die vorgeschlagene Trasse zwischen Meißner und Dresdner Straße liegt demnach im Konzept vor, von einem Planungsbüro wurde eine Kostenberechnung durchgeführt. Jetzt liegen die Unterlagen zur Prüfung im Regierungspräsidium (RP) Dresden. Nahtlos wird die Bearbeitung der nächsten Planungsphase, der Genehmigungsplanung, vom Straßenbauamt fortgesetzt. Um die weitere Entwicklung voranzutreiben, wird sich der Bürgermeister vor der nächsten Stadtratsitzung erkundigen, wie weit die Absprachen mit den Grundstückseignern vorangekommen sind. Wenn alles geklärt sein sollte und niemand mehr „querschießt“, dann könnte noch in diesem Jahr mit dem Bau der Brücken begonnen werden. Für die Eigentümer wird geeignetes Tauschland gesucht. „Eigentlich ist die Verhandlung mit den Grundstücksbesitzern Sache des Straßenbauamtes, doch um den Bau der Umgehungsstraße nicht zu gefährden, will die Stadt als Vermittler fungieren“, so Jesse.

Gesamte Innenstadt sanierungsbedürftig?

Zu DDR-Zeiten gehörte die sogenannte Magistrale von der Großenhainer bis zur Radeberger Straße zu den ausgewählten Strecken, auf denen Erich Honecker seinen ausländischen Gästen die DDR präsentierte (auf dem Weg von und nach Meißen). Aus diesem Grund wurden schon damals für die Sanierung der straßenseitigen Außenhaut staatliche Mittel zur Verfügung gestellt. Deshalb bot sich Radeburg den Durchreisenden bereits vor der Wende mit angenehmem Äußeren dar. Allerdings reichten die Mittel nicht, um für die in diesen Häusern lebenden Menschen etwas zu tun. Diesen Fakt konnten die Stadträte dem über die Vergabe entscheidenden Regierungspräsidium nun nachweisen. An dieser Stelle sei erwähnt, daß sich Sachsens Sozialminister Dr. Geisler besonders für Radeburg einsetzte und bei den Entscheidungsträgern mit notwendigem Nachdruck für den Zuschlag plädierte. Bürgermeister Jesse brachte auf der Veranstaltung der Bauland GmbH im neuen Wohngebiet am Meißner Berg dann auch noch einmal klar seine Meinung zum Ausdruck: „Die Stadt kann nicht nur auf Neubaugebiete reflektieren, sondern muß auch Vorkehrungen treffen, die den Innenstadtbereich, also die alte Bausubstanz mit vorwiegend denkmalge-

schützten Objekten betrifft, um den Besitzern solcher Häuser zu helfen. Radeburg ist seit wenigen Tagen glücklicher Besitzer eines Bescheides, daß die Stadt Radeburg noch als eine von nur drei Gemeinden im Freistaat Sachsen in das Bund- und Länder-Sanierungsprogramm gekommen ist. Das bedeutet, daß über die nächsten 15 bis 20 Jahre hinweg der Innenstadtbereich mit Mitteln von Bund, Ländern und der Stadt saniert wird. Diese Sanierung ist sicherlich aus Sicht der Stadt im Moment eines der wichtigsten Probleme, neben dem Abwasserproblem, denn die Bausubstanz entspricht wirklich nicht dem, was man unter menschenwürdigem Wohnen verstehen kann.“

Neues Autohaus im Gewerbegebiet

Die zum Gewerbegebiet kursierenden Gerüchte bezüglich der geplanten Baustelle für das Moritzburger VW-Autohaus Jahn wollte der Bürgermeister letzte Woche noch nicht bestätigen. Am Montag kam es aber laut Aussagen der Bauland GmbH zur Vertragsunterzeichnung. Also ist wieder ein Platz im Gewerbegebiet Süd vergeben. Allerdings dürfte das Projekt des Kalkreuther VW-Vertreters Wachtel in Rödern damit vom Tisch sein.

Jugendklub und Kinderspielplatz - alles nur geträumt?

Befragt nach einem zukünftigen Jugendklub für Radeburg konnte Dieter Jesse von kleinen, aber immerhin einigen Fortschritten berichten. „Als Standort ist das ehemalige Klärwerk (Am Sinter) vorgesehen. Eventuell könnte wie in Bärwalde das Jugendwerk Dresden e.V. für die Zusammenarbeit gewonnen werden. Die Gruben müßten verfüllt und dringende Sanierungsarbeiten, z.B. an der Elektrik, durchgeführt werden.“ Allerdings klappt die Verständigung zwischen den Jugendlichen und der Stadt in Radeburg nicht so gut wie in Bärwalde. Weitere Schritte in Richtung eines für alle akzeptablen Konsens sind aber geplant. Ein neuer Kinderspielplatz (öffentlich und jederzeit zugänglich) hingegen ist auch in den nächsten Jahren nicht vorgesehen. Der schon bestehende Spielplatz im Wohngebiet Meißner Berg wäre sicher für eine kinder- und elternfreundliche Modernisierung geeignet. Dieser Vorschlag stößt aber leider bei der Stadt nicht auf offene Ohren. Mangelnde Gewährleistung der Aufsichtspflicht sowie Beschwerden der Anwohner über den Lärm der spielenden Kinder (!) seien Gründe, die ganze Sache erst einmal offenzulassen. Wer seine Kinder also nicht nur vor die Glotze setzen will, der muß sich auf die Socken machen in umliegende Dörfer. Dort gibt es teilweise schon sehr schöne Abenteuerspielplätze (z.B. Berbisdorf oder Tauscha).

M.P.

Fünf Jahre Deutsche Einheit

CDU Schriesheim gedenkt die CDU-Freunde in Radeburg

Seit 1990 verbindet unsere Ortsverbände eine freundschaftliche Partnerschaft, die sich schon auf vielfältigen Ebenen bewährt hat. Angefangen hat es vor 5 Jahren, als die Schriesheimer Freunde zu uns kamen, um hier vor Ort mitzuerleben, was es bedeutet den Aufbau Ost anzukurbeln, blühende Landschaften errichten zu wollen. Aber ebenso auch unsere Startschwierigkeiten in, unsere Ängste vor und unsere Hoffnungen auf die Marktwirtschaft mitzuerleben.

Wir freuen uns, daß dem damaligen 1. Schritt viele weitere folgten und es seitdem jedes Jahr Besuche hin und her gab und in diesem „kleinen Jubiläumsjahr“ die Schriesheimer Freunde unserer Einladung für 3 Tage nach Radeburg folgten. Dieses Mal hatte der Ortsvorsitzende Günther Klier auch Bürgermeister Peter Riehl dabei, der sich zusammen mit den Stadträten Ludwig Jäck und Roland Nunheim, über die sächsische Kommunalpolitik informieren wollte. Zum festlichen Abend wurde bei sächsischen Gerichten, Radeberger Bier und Schriesheimer Wein sowie Sekt intensiv über Vergangenheit, Gegenwart und

Zukunft diskutiert. Die Ortsvorsitzende, Stadträtin Kerstin Fuhrmann, konnte den Bundestagsabgeordneten Dr.-Ing. Rainer Jork, den Landrat Michael Koch und den CDU-Kreisvorsitzenden Wolfgang Vogel begrüßen und vom Landtagsabgeordneten Dr. Hans Geißler herzliche Grüße überbringen, da er leider durch wichtige Terminverpflichtungen nicht kommen konnte. Vor allem wurde betont, wie groß und willkommen das Geschenk der deutschen Einheit in Frieden und Freiheit war. Von Rückschlägen und Schwierigkeiten dürfe man sich nicht entmutigen lassen. Als sehr positiv wurde der Zusammenhalt hier an der Basis bewertet, denn nur so könnten Vorurteile überwunden werden, Verständnis wachsen und Gemeinsamkeit gewonnen werden. Ein abwechslungsreiches Programm hatten wir für unseren Besuch vorbereitet. Beim Empfang bei Bürgermeister Dieter Jesse wurde deutlich, daß die Probleme in Sachsen und in der Kurpfalz durchaus die gleichen sind, ob es sich um Erschließung von Neubaugebieten, Vermarktung von Gewerbegebieten, Vereinsförderung, Altstadtsanie-

rung oder Kommunalabgaben handelt, jedoch mit dem Unterschied, daß sie manchmal zeitlich versetzt sind. Der Erfahrungsaustausch wurde im Landratsamt Dresden fortgesetzt, wo unsere Gäste den Ausführungen von Landrat Michael Koch zu „unseren Kreisproblemen“ und zur Verfassungsklage interessiert folgten. Der eindeutige Bürgerwille zum Erhalt unseres Kreises beeindruckte unsere Freunde - auch hier nur eine zeitliche Versetzung eines Problems?

In Dresden wurde nach einem Rundgang durch die Schlösser am Elbhang die Innenstadt besucht. Vom Hausmannsturm konnten unsere Gäste einen wundervollen Blick über die Elblandschaft genießen, aber ebenso auch die enormen Fortschritte der Restaurierungs- und Aufbauarbeiten am Dresdner Schloß, der Frauenkirche und vielen anderen „prominenten“ Gebäuden beobachten. Am Abend besuchten wir ein wunderschönes Konzert in der Lukaskirche. Ein Ausflug in die Sächsische Schweiz zeigte zum Abschluß des 3 Tagebesuches die eindrucksvollen Naturschönheiten dieser Landschaft und hoch über der Elbe erklang aus Schriesheims bekanntester Trompete das Deutschlandlied. Hier von der Basteibrücke, aber auch in Radeburg auf dem Marktplatz und im Rathaus und ebenso im Landratsamt lauschten viele begeisterte Zuhörer den Trompetenklängen von Ludwig Jäck. So war es auch selbstverständlich, daß zum Abschied diese noch einmal erklang und unsere CDU-Freunde zum Fazit ihrer Reise sagten. Blühende Landschaften? Sie sind zwar noch nicht perfekt, aber es blüht schon ganz schön - wir kommen gerne wieder nach Radeburg.

Gebäuden beobachten. Am Abend besuchten wir ein wunderschönes Konzert in der Lukaskirche. Ein Ausflug in die Sächsische Schweiz zeigte zum Abschluß des 3 Tagebesuches die eindrucksvollen Naturschönheiten dieser Landschaft und hoch über der Elbe erklang aus Schriesheims bekanntester Trompete das Deutschlandlied. Hier von der Basteibrücke, aber auch in Radeburg auf dem Marktplatz und im Rathaus und ebenso im Landratsamt lauschten viele begeisterte Zuhörer den Trompetenklängen von Ludwig Jäck. So war es auch selbstverständlich, daß zum Abschied diese noch einmal erklang und unsere CDU-Freunde zum Fazit ihrer Reise sagten. Blühende Landschaften? Sie sind zwar noch nicht perfekt, aber es blüht schon ganz schön - wir kommen gerne wieder nach Radeburg.



Zu Gast in Radeburg: Wolfgang Vogel, Günther Klier, Michael Koch und Dr. Rainer Jork (v.l.), als Gastgeberin Kerstin Fuhrmann (Bildmitte)

Ein abwechslungsreiches Programm hatten wir für unseren Besuch vorbereitet. Beim Empfang bei Bürgermeister Dieter Jesse wurde deutlich, daß die Probleme in Sachsen und in der Kurpfalz durchaus die gleichen sind, ob es sich um Erschließung von Neubaugebieten, Vermarktung von Gewerbegebieten, Vereinsförderung, Altstadtsanie-



Trompetensolo auf dem Marktbrunnen - Ludwig Jäck - Schriesheimer Stadtrat.

Altstadtsanie-

Kerstin Fuhrmann
amt. OV-Vorsitzende

Die Gemeinde Promnitztal und die Fachgruppe Ornithologie Großdittmannsdorf laden ein:

21.10.1995, 14.00 Uhr

Familienwanderung ins Volkersdorfer Kleinkuppengebiet mit Vorstellung des wiederhergestellten Kleinteiches am Tannenberg Volkersdorf
Treffpunkt: Wendeplatz am Mühlteich Volkersdorf (Ortsausgang Richtung Rähnitz-Hellerau)

04.11.1995 14.30 Uhr

Farblichtbildervortrag “Das Jahr der Pilze - eine unterhaltsame Pilzwanderung in Wort und Bild” von M. Schrack in der Schule Berbisdorf mit Eröffnung einer naturkundlichen Ausstellung.
04.11.1995 - 10.11.1995

Naturkundliche Ausstellung der Fachgruppe Ornithologie Großdittmannsdorf in der Schule Berbisdorf zum Thema:
- Nistgeräte für den praktischen Vogelschutz
- Moritzburger Kuppenlandschaft - einmalig in Mitteleuropa!
- Dokumentation der Wiederherstellung des Kleinteiches am Tannenberg Volkersdorf

Fortsetzung von Seite 1: Naunhof noch optimistisch...

Baßlitz und Beiersdorf spielen schon länger mit dem Gedanken des Zusammenschlusses mit unserer Gemeinde. Die Bürger sollten gut überlegen, eine neue Gemeindeordnung hat schließlich auch Konsequenzen für die Kinder und Enkel.

RAZ: Viel Zeit zum Überlegen bleibt nicht mehr. Laut Sächsischem Innenministerium sollen die Gemeinden bis Ende Dezember dieses Jahres ihre Vorschläge bringen.

Petersohn: Der Naunhofer Rat will zur nächsten ordentlichen Sitzung, also noch in diesem Jahr, seine Entscheidung zum sogenannten freiwilligen Zusammenschluß bekunden. Für Kommunen, die sich nicht rechtzeitig entscheiden können oder wollen, gibt es die Möglichkeit der “Zwangseingemeindung”, eine fürchterliche Formulierung, die meiner Meinung nach weder dem Grundgesetz noch der Landesverfassung entspricht.

RAZ: Ein anderes, höchst brisantes Thema ist die Entwicklung des Naunhofer Schlachthofes. Wie soll es nach dem Konkurs weitergehen?

Petersohn: Der Betrieb soll auf jeden Fall erhalten bleiben, darüber sind sich das Sächsische Landwirtschaftsministerium, der Betriebsrat, der Sequester und auch die Gemeinde einig. Natur-

lich sind die Angestellten beunruhigt, da bei so einem Verfahren der Tarifvertrag außer Kraft gesetzt wird. Ende des Monats soll eine Entscheidung über die Übernahme getroffen werden. Mehrere Bewerber haben ihr Interesse bekundet, aber letztendlich entscheiden die Banken.

RAZ: Was ist denn dran an den Vorwürfen einzelner Bürger über Belästigungen durch den Schlachthof?

Petersohn: Die Darstellung in einer anderen Zeitung waren meines Erachtens nicht ganz sachlich, aber durchaus berechtigt. Der Lärm wurde weitgehend abgestellt, bei ungünstiger Wetterlage kann es durchaus zu Geruchsbelästigungen kommen. Die biologische Klärstufe des Klärwerkes kann aber unter den jetzigen Bedingungen nicht funktionieren, da einfach zu wenig “Material” da ist. Auch bei der Biomasseverbrennung im Kraftwerk gab es Havarien, aber Anfangsschwierigkeiten bleiben einfach nicht aus. Zudem gab es einige Personalprobleme, auch dahingehend, daß die Mitarbeiter nicht mit der modernen Technik zu-rechtkamen. Trotz allem glaube ich, daß der Standort sicher ist und die Arbeitsplätze erhalten bleiben.

RAZ: Ich danke Ihnen für dieses Gespräch.

Im Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Steinbach wurde Richtfest gefeiert

Richtspruch

von Ralf Kugel Holzbau Link

Mit Gunst und Verlaub!
Wohlgebaut nach kühnem Plan,
den ein Meister klug ersann,
den mit Können und mit Wagen -
auch mit Müh´ und mit manchen Pla-
gen -
unser Handwerk dann vollendet,
steht das Werk heut stolz beendet.

Hochgemut, mit freier Brust
schau ich heut umher mit Lust
auf der schlanken Hölzer Pracht:
Dieses Dach ist gut gemacht!
Unter ihm ist Schirm und Schutz,
allen Wettern bietet´s Trutz

Sie erinnern sich, Anfang August wurde der Grundstein für das Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Steinbach gelegt und am 04. Oktober konnte schon Richtfest gefeiert werden. Obwohl das „Dr.-Schnell-Haus“ schon weiter im Bau fortgeschritten ist, erhielt das „Sternstundenhaus“ die Richtkrone. Im Februar sollen die ersten 3 Häuser bezugsfertig sein. Bis dahin müssen noch Kinderdorfelfern mit entsprechenden Voraussetzungen gefunden werden. Der Verein Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Sachsen e.V. muß über die Hälfte der Baukosten selbst aufbringen. Von den bisher eingegangenen großzügigen

Fortan diene dieser Ort
dem guten Rat, dem edlen Wort.
Und uns´re hoffnungsvolle Jugend
lerne Ehrbarkeit und Tugend.
Nicht nur Wissen, Geistesgaben
auch Charakter muß man haben!

Wenn die Familien bald hier tagen,
die Gemeinde Sorgen plagen,
mög´ aus redlichem Bemühen
der Gemeinschaft Glück erblühen!
Ein guter Geist zieh´ hier herein:
Uns´re Gemeinschaft soll gedeih´n!

Aller sei mit Dank gedacht,
die an dem Neubau mitgemacht:
Des Meisters, der Gesellen Schar,
des Lehrlings auch, der tätig war.
Das Handwerk ehr´ ich voller Freude
mit dem Ruf der Zimmerleute:

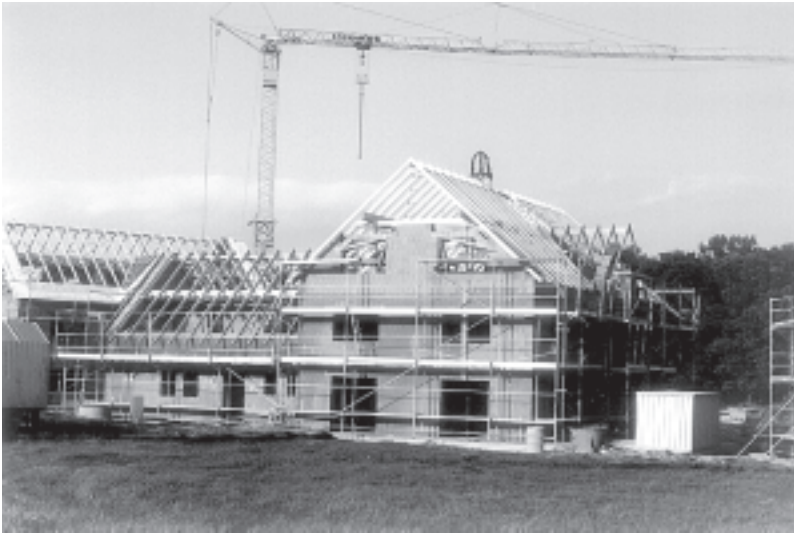
HOLZ-HOLZ-HOLZ HER!!

Doch dank ich Gott vor allen Dingen,
er gab zur Arbeit das Gelingen.
Er mög´ den Neubau treu bewahren
vor allen drohenden Gefahren.
Und die hier gehen aus und ein,
ihm sollen sie befohlen sein.

Doch will ich jetzt zum Schlusse eilen
und Dank an alle wohl verteilen:
Dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf und
jenen allen,
die mitgeholfen, ein Hoch laßt erschallen!

Nun reicht den Becher Wein mir her,
aufs wohl des Neubaus ich ihn leer:
HOCH! HOCH! HOCH!

Und nun Glas zerschmettere im Grund,
geweiht sei dieses Haus zur Stund.



Das "Sternstundenhaus" trug die Richtkorne

Spenden berichtete RAZ bereits. Erheblich gestiegene Erschließungsaufwendungen fordern nun schnelles Handeln

vom Verein. Deshalb werden Sponsoren für eine Straße und wichtige Versorgungsleitungen gesucht. Damit schon im nächsten Frühjahr Kinder und Eltern im Kinderdorf einziehen können, braucht es noch die Unterstützung vieler. Hier die Bankverbindung für alle, die spenden möchten:

Spendenkonto:
Stadtparkasse
Dresden, BLZ 850 551 42, Kontonummer: 348 032 129, Kennwort: Kinderstraße.

Bereits im Herbst 1994 ist mit der Unteren Naturschutzbehörde die Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee besichtigt worden, um festzustellen, inwieweit Altholz eine Gefahr im Wege des Windbruchs darstellt.

Die in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee stehenden Pappeln sind nach Auskunft der Fachleute überaltert und stellen eine erhebliche Gefahr für die öffentliche Sicherheit dar. Die Untere Naturschutzbehörde hat daher dringend empfohlen, die an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee stehenden Pappeln bis



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Wir laden herzlich ein zu allen
Veranstaltungen und Gottesdiensten

Sonntag, 22. Oktober - 19. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, 29. Oktober - 20. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst
Dienstag, 31. Oktober - Reformationsfest	9.00 Uhr	Posaunenfeierstunde in der Kirche
Mütterabend: Dienstag, 24. Oktober	19.30 Uhr	
Bibelstunden:	19.30 Uhr	jeden Mittwoch im Pfarrsaal
Junge Gemeinde	19.00 Uhr	jeden Mittwoch im Jugendraum
Kirchenchor:	19.30 Uhr	jeden Montag
Kurrende:	15.30 Uhr	jeden Mittwoch

Sprechzeit Pfarrer Seifert: Mittwoch von 17-18 Uhr, oder nach Vereinbarung.
Es grüßen Sie die Kirchvorsteher, Mitarbeiter und Pfarrer Seifert

Leserzuschrift:

Hurra, hurra die Post hat zu!

Wie vielen Bürgern von Radeburg, und auch durchreisenden Gästen ist es schon passiert, daß sie bei einem dringenden Postgang plötzlich vor der freundlich verschlossenen Tür standen. Auch bei jenen, welche mit beiden Beinen voll im Berufsleben stehen und oft längere Anfahrtswege zu bewältigen haben, stoßen die Schalteröffnungszeiten auf Unverständnis. Aber nicht nur dies. Was ist zum Beispiel, wenn ein dringendes Telegramm abgesetzt werden muß. Von der Telefonzelle kann der Bürger dies nicht tun, und einen eigenen Anschluß zu Hause hat nun einmal nicht jeder. Bis zum Nachmittag, dann wenn die Post wilstens ist, die Pforte zu öffnen, kann für den Betreffenden schon alles zu spät sein. Den Schaden hat gewiß nur derjenige, welcher den Postdienst in Anspruch nehmen wollte oder muß. In den umliegenden Postämtern schaut

es gleichermaßen trüb aus, so daß am Ende entweder die Landeshauptstadt oder eine andere Kreisstadt bei Dringlichkeit aufzusuchen ist. Eigentlich ein Unding, was hier dem Bürger zugemutet wird, zumal die Post mit ihren Gebühren obendrein nicht zimperlich umgeht. Die Angestellten dieses Dienstleistungsunternehmens können für die Regelung der Öffnungszeiten aus der Chefetage bestimmt nichts, müssen aber den Frust der Besucher hinnehmen. Die Lohnneinsparungen, denn um sie kann es sich nur handeln, treffen voll daneben. Wenn alle Dienstleistungen sich an der Arbeitsweise der Post orientieren würden, dann gänge hier wohl bald nichts mehr. Zurück zur Brieftaube wäre möglicherweise eine gesunde Alternative.

Z.

Abholzung des Altbaumbestandes in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee

zum Campingplatz abzuholzen und durch Neuanpflanzungen zu ersetzen. Der Stadt haben bisher die finanziellen Mittel gefehlt, um die nach ersten Kostenvoranschlägen 300.000 DM aufzubringen. Dabei ist der größte Kostenanteil die Wiederanpflanzung.

Die erhebliche Gefährdung, die durch Altholz, aber auch durch die Bruchgefahr des gesamten Baumes hervorgeht, zwingt uns dazu, die Abholzung der Allee unverzüglich vorzunehmen. Aus diesem Grunde ist der Auftrag zur Fällung der Pappeln an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee bis zum Campingplatz vergeben worden.

Die Stadt Radeburg wird durch Planun-

gen im Gewerbegebiet eine Aufforstung durch einen Dritten auf dessen Kosten vornehmen lassen. Da sich die Planungen jedoch noch bis 1997 hinziehen könnten, wird auch eine Aufforstung der Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee evtl. so lange zurückstehen müssen. Insoweit sind sich die Mitglieder des Stadtrates und die Stadtverwaltung einig, daß in jedem Fall eine Wiederanpflanzung in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee erfolgen wird. Die Chance, das mit Planungszielen im Gewerbegebiet Radeburg Süd zu verbinden und diese Aufforstung kostenmäßig einem Dritten anzulasten, sollte jedoch nicht ungenutzt bleiben.

J e s s e, Bürgermeister.

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermitteln die Stadt- und Gemeindeverwaltungen

zum 80. Geburtstag

am 28.10.
am 30.10.

Frau
Frau

Rosa Eichler
Hilda Karnowski

Bärnsdorf, Cunnertswalder Str. 1
Radeburg, Carolinenstr. 30

zum 75. Geburtstag

am 28.10.
am 31.10.

Herrn
Frau

Willy Müller
Erika Jacob

Großdittmannsdorf, Bodener Str. 33
Großdittmannsdorf, Bodener Str. 37

nachträglich

zum 75. Geburtstag

am 18.08.
am 22.08.

Frau
Frau

Gertrud Thalmann
Irmgard Helmich

Radeburg, Bärwalder Str. 36
Radeburg, Am Berg 14

Der Seniorenclub ist täglich von 8 - 12 Uhr geöffnet. **Auch für Auskünfte aller Art, für alle Fragen, die Sie bewegen.** In dieser Zeit laden wir zu Gesprächen ein und geben Hilfe und Unterstützung bei allen Fragen, die Sie bewegen. Gleichzeitig können Hilfen für den Mobilen und Sozialen Hilfsdienst im Haushalt gemeldet werden. **Für die Ausgestaltung von Familienfeiern für Senioren sind wir Ihnen behilflich und stellen unseren Raum zur Verfügung (bitten um Voranmeldung).** Bei Bedarf bieten wir Fußpflegebehandlung für gehbehinderte Senioren im Seniorenraum an (Anmeldung im Seniorenclub). Kinderbetreuung nach Voranmeldung mög-

lich, bzw. Betreuung zur Hausaufgaben-erledigung und Nachhilfeübungen für den Grundschulbereich nehmen wir gern an. Unseren reiselustigen Senioren und Gästen möchten wir mitteilen, daß wir auch in diesem Jahr ein umfangreiches Programm an Tagesfahrten und den beliebten Gruppenfahrten bereithalten. Weiterhin vermitteln wir auch ein breites Angebot an Individualreisen (von Radeburg aus) von der Firma Thronicke (auch mit Pkw möglich). Nähere Auskünfte erhalten Sie im Seniorenclub. **Unser sozialer Nähdienst (Annahme von Änderungen und Kürzungen) erfolgt jeweils am Montag von 9 - 12 Uhr.**

Neues Schuhgeschäft im „Bienenkorb“



Vom Fahrradgeschäft auf Schusters Rappen umgesattelt hat dieser Laden am Großenhainer Platz, im Volksmund "Bienenkorb" genannt. Foto: Becker

WOCHENENDBEREITSCHAFTSPLÄNE

Apothekenbereitschaftsplan Radeburg und Umgebung Oktober / November

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen alle Tage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.

21.10. - 28.10.95 (7 Uhr)	Ap. am Kupferberg	Großenhain	03522/62063
	Hirsch -Ap.	Ottendorf/O.	035205 /54236
28.10. - 04.11.95 (7 Uhr)	Marien-Ap.	Großenhain	03522/502654
	Hirsch-Ap.	Moritzburg	035207 / 446

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST für Radeburg, Moritzburg, Promnitztal, Großdittmannsdorf, Steinbach Oktober / November 1995

Vorwahl Radeburg (035208)			
20.10..95 21.10. 95 22.10..95	Dr. Walden Dipl.-Med. Wallmann Dipl.-Med. Schaffer	2855 oder 4746 (Praxis) (035207) 311 4457 oder 2226 (Praxis)	
23.10..95 24.10. 95 25.10..95 26.10..95 27.10..95 28.10..95 29.10..95	Dr. Richter Dr. Meyer Dipl.med. Lösche Dr. Walden Dr. Witzschel Dr. Meyer Dr. Weißbach	2773 2754 4383 oder 2021 (Praxis) 2855 oder 4746 (Praxis) (035207) 82221 2754 4890	
30.10..95 31.10..95 01.11..95 02.11..95 03.11. 95 04.11. 95 05.11..95	Dr. Richter Dr. Stephan Dipl.med. Lösche Dr. Witzschel Dr. Meyer Dipl. med. Schaffer Dipl.med. Lösche	2773 2192 oder 2031 (Praxis) 4383 oder 2021 (Praxis) (035207) 82221 2754 4457 oder 2226 (Praxis) 4383 oder 2021 (Praxis)	
Bereitschaftsdienstzeiten:			
montags bis donnerstags	19.00 - 7.00 Uhr	Bei schweren Unfällen oder lebensbedrohlichen Zuständen bitte den Notarzt über das Rettungssamt 112 oder 8042251 anrufen. Bei Nichterreichbarkeit des diensthabenden Arztes bitte den Kassenärztlichen Notfalldienst in Dresden 0351/ 19292 anrufen. Den Krankentransport erreichen Sie unter 0351/ 19222.	
freitags	19.00 - 8.00 Uhr		
samstags	8.00 - 8.00 Uhr		
sonntags	8.00 - 7.00 Uhr		

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST für den Bereich Radeburg / Moritzburg An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr. Oktober/November 1995

21.10.95/22.10.95	31.10.95
Dipl.-Med Schmidt, 01471Radeburg, H.-Zille-Str. 13, Tel. (035208) 2041	Dr. T. Gross, 01471 Radeburg, H.-Zille-Str. 13, Tel.(035208) 2041
28.10.95/29.10.95	04.11.95/05.11.95
Dr. H. Gross, 01471 Radeburg, H.-Zille-Str. 13, Tel. (035208) 2195	Dr. Krjukow, 01468 Moritzburg, A.-Bebel-Str. 3, Tel. (035207) 453

Schwesterndienste des ASB Sozialstation Radeburg Oktober/November

21.10.95/ 22.10.95	Schwester Karin Hoffmann Tel. 035207 / 754 und Schwester Anita Prendel Tel. 035205 / 73152	04.11.95/ 05.11.95	Schwester Catarina Seeliger Tel. 035207/624 und Schwester Anita Prendel Tel. 035205/73152
28.10.95/ 29.10.95/ 31.10.95	Schwester Karin Lösche Tel: 035208/4559 und Schwester Ingrid Stockmann Tel. 035207/ 404 o. 405	Sie können Ihre Nachricht auch auf unseren Anrufbeantworter sprechen oder faxen. Unsere Sozialstation ist erreichbar unter der Rufnummer : Tel. / Fax 035208 / 4553 .	

Impressum: Radeburger Anzeiger, seit 1876, 119. (6.) Jahrgang, neu begründet von Frau Kerstin Fuhrmann und Pfarrer i.R. Martin Koch, Amtsblatt der Stadt Radeburg, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg (mit Bärwalde), Dobra, Ebersbach (mit Bieberach, Cunnersdorf, Freitelsdorf und Rödem), Großdittmannsdorf, Naunhof, Promnitztal (mit Bärnsdorf, Berbisdorf und Volkersdorf), Steinbach und Tauscha (mit Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz und Zschorna).
Herausgeber, Redaktion, Layout, Satz und Anzeigenannahme: Werberedaktion Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 4309. **Redaktionsbeirat:** Frau Fuhrmann, Frau Hadasch, Herr Koch, Herr Kroemke, Herr Vettters. Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. 14-tägig. **Anzeigenschluß** ist am letzten Montag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise und Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr. 3/1995, Mediadaten werden auf Wunsch zugesandt. Ortspreis 1,11 DM/mm, für private Anzeigen 50% Ermäßigung. **Für die Gemeindeverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen kostenlose Veröffentlichungsmöglichkeit. Rechte:** Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet.

Ja, den alten ist dieses Geschäft an der Ecke Carolienstraße-Großenhainer Straße, unmittelbar am Großenhainer Platz, noch als Gasthof „Zum Bienenkorb“ bekannt. Kaum jemand kann den Namen erklären. Vermutet wird, daß er sich aus der nicht rechtwinkligen Form des Gebäudes hergeleitet hat. Die Räumlichkeiten fungierten später als Möbelhaus - aus heutiger Sicht ist das allerdings nur schwer vorstellbar. Vielleicht liegt es daran, daß es damals noch keine so großen Schrankwände gab.
„Aber Ehebetten haben hier auch

dringestanden,“versichert der Vermieter, „wir haben unseres sogar noch, das wir hier gekauft haben.“
Den meisten ist jedoch noch das über viele Jahre hier ansässige Fahrradfachgeschäft bekannt, das jetzt auf der Marktstraße seinen Nachfolger gefunden hat.
Nun wünschen wir der neuen Inhaberin im „Bienenkorb“, Karla Krätzschmar, mit ihrem Schuh-Eck viel Erfolg und immer zufriedene Kunden. Karla Krätzschmar hat fast fünf Jahre im Schuhaus Lejnar Erfahrungen in der Branche gesammelt und wagte nun den Schritt in die Selbständig-

keit. Sie möchte mit einem ausgewogenen, klassischen und modernen Sortiment bei gutem Preis-Qualitätsverhältnis den Geschmack und die Ansprüche der Kundschaft aus dem Radeburger Raum treffen. Gute Beratung und zuvorkommende Bedienung verstehen sich für Karla Krätzschmar und ihre Mitarbeiterin Romy Kauler von selbst. Die moderne, von Holzelementen bestimmte Ladeneinrichtung wird sicher ihr übriges tun, daß sich die Kunden hier wohlfühlen werden.

Klaus Kroemke

Feuerwehrgebührensatzung der Stadt Radeburg über den Kostenersatz für Hilfeleistungen der Freiwilligen Feuerwehren im Sinne des Paragraphen 22 SächsBrandschG

Aufgrund des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21.04.1993 (SächsGVBl. Nr. 18 S. 301) in Verbindung mit § 22 Abs. 6 Sächsisches Brandschutzgesetz (SächsBrandschG) vom 02.07.1991 (SächsGVBl. S. 227) erläßt der Bürgermeister mit Zustimmung des Stadtrates der Stadt Radeburg am 06.04.1995 folgende Satzung:

§ 1 Ersatzpflichtige Hilfeleistungen

Unbeschadet der Verpflichtung der Feuerwehr zur unentgeltlichen Hilfeleistung des im Rahmen des § 7 Abs. 1 SächsBrandschG genannten Aufgabenbereiches wird für die Tätigkeit der Feuerwehr im Sinne des § 22 Abs. 1, 2 und 3 SächsBrandschG nach Maßgabe dieser Satzung und der beiliegenden Gebührentarife, die Bestandteil dieser Satzung sind, Ersatz für die der Feuerwehr entstandenen Kosten verlangt.

§ 2 Ersatzpflichtige

(1) Ersatzpflichtig im Sinne des § 1 ist

- der Verursacher, wenn er die Gefahr oder den Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat;
- der Fahrzeughalter, wenn die Gefahr oder der Schaden beim Betreiben von Schienen-, Luft- oder Wasserkraftfahrzeugen entstanden ist;
- der Betreiber, wenn die Gefahr oder der Schaden bei der Förderung, Beförderung oder Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten oder von anderen besonders feuergefährlichen Stoffen oder gefährlichen Gütern im Sinne der Gefahrenuntverordnung Straße in den jeweils geltenden Fassungen für gewerbliche oder militärische Zwecke entstanden ist;
- derjenige, dessen Verhalten die Leistung erforderlich gemacht hat;
- der Eigentümer der Sache, deren Zustand die Leistung erforderlich gemacht hat oder derjenige, der die tatsächliche Gewalt über eine solche Sache ausübt, soweit keine Ansprüche aus Gefährdungshaft bestehen;
- derjenige, der wider besseres Wissen oder infolge grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen die Feuerwehr alarmiert,
- der Betreiber einer privaten Brandmeldeanlage, wenn durch die Anlage wiederholt Fehlalarme ausgelöst werden.

(2) Mehrere Ersatzpflichtige haften als Gesamtschuldner.

(3) Kosten für einen überörtlichen Einsatz hat der Träger der Feuerwehr der Gemeinde zu tragen, dem Hilfe geleistet worden ist.

§ 3 Zahlungspflicht

(1) Die Zahlungspflicht entsteht mit dem Ausrücken der Feuerwehr, auch wenn es zu einer tatsächlichen Hilfeleistung aus Gründen, die die Feuerwehr nicht zu vertreten hat, nicht kommt.

(2) Die Leistungen der Feuerwehr nach dieser Satzung können von der vorherigen Erfüllung rückständiger Ersatz- oder Entgeltforderungen und/oder eines angemessenen Vorschusses oder der Gestellung einer angemessenen Sicherheit abhängig gemacht werden.

§ 4 Berechnung der Ersatzforderung

(1) Der Berechnung der Ersatzforderung wird die Zeitspanne zugrundegelegt, in der Mannschaften, Fahrzeuge und Geräte von der Feuerwache abwesend sind. Die Tarife ergeben sich aus der Anlage, die Bestandteil dieser Satzung ist.

(2) Als Mindestersatzzeitraum wird der Einstunden-Satz berechnet. Jede angefangene Stunde zählt als volle Stunde.

(3) Für den Einsatz von Materialien (Schaummittel, Ölbinder, Filtern und sonstigen Verbrauchsmitteln) sowie deren sachgerechter Entsorgung wird ein Kostenersatz entsprechend der Höhe des vor dem Einsatz letzten von der Feuerwehr gezahlten Bezugspreises bzw. der angefallenen Entsorgungskosten erhoben.

(4) Entstehen der Feuerwehr durch Inanspruchnahme Kosten zur Reinigung der Fahrzeuge wegen grober Verschmutzung, so sind diese dem Ersatzpflichtigen nach § 2 mit zu berechnen.

(5) Werden mehrere Gebührenpunkte laut Tarifliste angesprochen, sind die einzelnen Gebühren zusammenzurechnen.

§ 5 Gebührenbescheid und Fälligkeit

Die Gebühren werden nach erbrachter Leistung fällig. Sie werden dem Ersatzpflichtigen in einem Gebührenbescheid bekanntgegeben.
Die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides.

§ 6 Belehrung

Auftraggeber für Sonderleistungen sind durch den Auftragnehmer (Stadtverwaltung Radeburg/Freiwillige Feuerwehr) über die betreffenden Gebühren laut dieser Satzung aktenkundig (Auftrag) zu belehren.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt unter Berufung auf den § 4 Abs. 4 der SächsGemO vom 21. April 1993 mit ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 16. Januar 1992 außer Kraft.

G E B Ü H R E N O R D N U N G

für die Inanspruchnahme von:

- personelle Leistungen
- Sondertechnik
- Dienstkraftfahrzeuge
- Sondertransporten
- sonstige Leistungen der FFw Radeburg

1.Personelle Leistungen

1. Offizier	30,00 DM/h
2. Mannschaft	20,00 DM/h
3. Einsatzleiter/ Wachhabender	30,00 DM/h
4. Wach- u. Sicherheitsposten	20,00 DM/h

Bei Inanspruchnahme der Sonderleistungen durch Auslösen eines Alarmes sind die Gebühren für die Sollausrückstärke zu entrichten.Bei allen anderen Einsätzen ist mit dem Wehrleiter die benötigte personelle Stärke abzusprechen.

2. Dienst-, Sonderkraftfahrzeuge und Geräte

2.1. Einsatz von Dienst- und Sonderkraftfahrzeugen einschließlich der Normbestückung

1) Krad	50,00 DM/h
2) LF 16	290,00 DM/h
3) LF 8	260,00 DM/h
4) TLF 16/24	350,00 DM/h
5) DL 25	290,00 DM/h
6) KLF	220,00 DM/h

2.2. Einsatz von Spezialanhängern einschließlich Normbestückung sowie Pkw

1) TSA mit TS 8	70,00 DM/h
2) AL	45,00 DM/h
3) Sandanhänger	80,00 DM/h
4) Transportanhänger	40,00 DM/h
5) BLA	60,00 DM/h
6) STA	50,00 DM/h
7) Pkw	100,00 DM/h
8) Vierflaschengerät	100,00 DM/h

2.3. Einsatz von sonstigen Geräten und Ausrüstungen

1) TS 8	35,00 DM/h
2) Motorkettensäge	40,00 DM/h
3) Feldküche	50,00 DM/h
4) Aggregat 3 KVA	50,00 DM/h
5) LSG	50,00 DM/h
6) Rettungsgerät	170,00 DM/h
7) Schlauchboot	100,00 DM/h
8) Werkzeugsatz	
(Holz, Metall, Stein)	15,00 DM/h
9) Zelt	65,00 DM/h
10) Motortrennschleifer	50,00 DM/h
11) Teleskopspreizer	50,00 DM/h
12) Hydraulisches Schneidgerät	70,00 DM/h
13) Permanent-Sauger	50,00 DM/h
14) Hochleistungslüfter	50,00 DM/h
15) Druckschlauch B	15,00 DM/d
16) Druckschlauch C	12,00 DM/d
17) Verteiler	9,00 DM/d
18) Standrohr m. U-Hydrant, -Schlüssel	12,00 DM/d
19) Strahlrohr	7,00 DM/d
20) Übergangsstück	1,00 DM/d
21) Wasserstrahlpumpe	8,00 DM/d
22) Kübelspritze	9,00 DM/d
23) Druckluftatem- gerät	40,00 DM/d
24) Schutzmaske	15,00 DM/d
25) Handfeuerlöscher	20,00 DM/d
26) Sicherungsgurt	20,00 DM/d
27) Saugschlauch	7,00 DM/d
28) Saugkorb	5,00 DM/d
29) Hydranten- Kupplungsschlüssel	4,00 DM/d
30) Steckleiter (zweiteilig)	25,00 DM/d
31) Steckleiter (vierteilig)	75,00 DM/d
32) sonstige Geräte	5,00 DM/d

3. sonstige Leistungen

3.1. Gebühren bei mißbräuchlicher Alarmierung

1) ausgerückte Fahrzeuge (nach Pkt.2)	
2) zerstörte Melderscheibe mit Montage	50,00 DM
3) Feststellung über Telefon	80,00 DM/h

3.2. Gebühren für das Aufbewahren von Fahrzeugen bzw. Gegenständen

1) Grundgebühr je Stück	18,00 DM/h
2) zusätzliche Gebühr pro Tag	
- Fahrrad	5,00 DM
- Moped und Gleichgestellte	10,00 DM
- Motorrad	15,00 DM
- Motorrad mit Beiwagen	20,00 DM
- Pkw	90,00 DM
- LKW	100,00 DM
- LKW mit Anhänger	150,00 DM
- Boote	50,00 DM
- sonstiges	15,00 DM

3.3. Gebühren bei groben Verunreinigungen von Fahrzeugen oder Anlagen, die subjektiv grob fahrlässig verursacht wurden zuzüglich laut Punkt 1 für deren Beseitigung

3.4. Kraftstoff und verbrauchte Materialien bzw. durch den Einsatz notwendige Reparaturkosten sind entsprechend der jeweiligen Rechnungen dem Auftraggeber in Rechnung zu stellen

3.5. Berechnungsbasis für die Einsätze:

DM je Stunde: jede angefangene Stunde zählt als volle Stunde
DM je Tag: jeder angefangene Tag zählt als voller Tag

4. Verwendung der Mittel

- Die Einnahmen aus Punkt 1 werden an die Mitglieder der FFw ausgezahlt.
- Die Einnahmen aus Punkt 2 und 3 werden auf der Haushaltsstelle 1300 gebucht.

**BAUMEISTER
HAUS**

STEIN AUF STEIN

massiv gebaut und individuell geplant
mit fairen Vertragsbedingungen, mit
festen Preisen und Einzugsgarantie.
Ihr BAUMEISTER-HAUS wird
mit der Erfahrung
von über 75
Partner-
unter-
nehmen
gebaut.



Mehr darüber bei:

Massivhausbau Reinhard GmbH
Pienner Straße 6
01737 Tharandt
Telefon 03 52 03/ 2793
Telefax 03 52 03/ 3 04 34



Fortsetzung von Seite 1:

Erschließungsarbeiten abgeschlossen

kommen sollte, dann wird Personal
übernommen werden müssen und dann
gäbe es Personalüberhang mit den da-
mit verbundenen bekannten Problemen.
Das haben meine Kolleginnen und Kol-
legen, vor allem im Bauamt, zur Zeit
auszubaden, verbunden mit Streß und
Überstunden, und das kann auch noch
eine geraume Zeit so bleiben.“
Herr Wiedmann wiederum bedankte
sich bei Bürgermeister Jesse und sei-
ner „ganzen Mannschaft“ für die gute
Zusammenarbeit, ebenso bei allen be-
teiligten Behörden, insbesondere beim

ger werden es Ihnen sicherlich sehr
leicht machen, sich schnell hier bei uns
einzuleben,“ versprach er und wünsch-
te den Bauherren: „Möge auch in bau-
technischer Hinsicht alles so laufen, wie
Sie es sich in Ihren Plänen gedacht ha-
ben.“

Der Landrat zitierte eine alte Volks-
weisheit: „Wo Wurzeln stehn, da wird
es wieder grün.“ In diesem Sinne wün-
sche er „allen, die hier, Dank Bauland,
ein neues Heim finden, daß sie recht
schnell hier feste Wurzeln schlagen und

mit der Stadt Radeburg für lange Zeit
verbunden sind.“

Die Bauland hatte sich für all jene Käu-
fer, die ihr bereits zu einem sehr frü-
hen Zeitpunkt ihr Vertrauen schenkten
und ein Grundstück am Meißner Berg
erwarben, noch eine ganz besondere
Überraschung ausgedacht. Sie durften
an einer Verlosung von drei Mal
5000 DM teilnehmen. Als Glücksfee
wurde aus dem Kreis der Gäste Katja
(7 Jahre alt) bestimmt. Sie ermittelte
als Preisträger die Grundstücke von

-Herrn Küppers und Herrn Metzger
-Herrn und Frau Karwath
-Herrn und Frau Kitsch

Außerdem wurde ein Trostpreis verge-
ben. Ein STRUTH Öko-Spielhaus für
Kinder. Lesen Sie mehr dazu im neben-
stehenden Beitrag.
Dieses Haus gewannen Herr und Frau
Grau.
Anschließend lud die Bauland ihre
Gäste zu einer Brotzeit, die der Party-
service Lehmann ausrichtete, und
schließlich auch noch zu einem klei-
nen Rundgang durch das neue Wohn-
baugebiet ein.

Klaus Kroemke.

*Gut gefüllt war das Festzelt zur
Erschließungsfeier. Unter den Gästen
auch Frau Gröschke (links im Bild). Für
das von ihr geleitete Bauland fand
Bürgermeister Jesse (rechts) besonders
lobende Worte. Foto: Wagner*

*Bild unten: sichtbar sind die auf "ihr
Haus" wartenden Medienanschlüsse im
voll erschlossenen Wohngebiet.
Foto: Kroemke*



Landratsamt.

Derartiges gegenseitiges Lob mag man-
chem als bloße Artigkeit zu gegebenem
Anlaß erscheinen, ist es jedoch nicht.
Hier Wiedmann brachte es auf den
Punkt:

„Wir haben hier in Radeburg immer das
Gefühl gehabt, Sie wollen mit uns zu-
sammen etwas bewegen. Es sollte nicht
endlos geplant werden, sondern es soll-
te in angemessener Zeit auch etwas rea-
lisiert werden. Dies war jedoch nur
möglich, weil alle Beteiligten mit ent-
sprechendem Engagement aufeinander
zugingen. Nur so gelang es hier in Ra-
deburg, in relativ kurzer Zeit ein Ge-
werbegebiet und ein Wohngebiet in die-
ser Größenordnung zu gestalten.“

Herr Wiedmann vergaß auch nicht, den
bauausführenden Firmen und den In-
genieurbüros ein herzliches Danke-
schön des Erschließungsträgers für die
gute Zusammenarbeit und die termin-
gerechte Ausführung zu sagen und ver-
band dies mit der Bitte, die noch ver-
bliebenen Restarbeiten in Kürze zu
Ende zu führen.

**Gewinner von 3 x 5000 DM
ermittelt**

Auch an die Adresse der neuen Eigen-
tümer und zukünftigen Mieter am
Meißner Berg richteten die Redner
herzliche Worte. Dieter Jesse wünsch-
te ihnen, daß sie nie bereuen mögen,
nach Radeburg gezogen zu sein bzw.
hier investiert zu haben. „Wir Radebur-



*Herr Struth - Erfinder und Konstrukteur
des Mini-Öko-Heims und Chef der Firma
Struth, die Öko-Häuser anbietet und
dieses Spielhaus als Trostpreis zur
BAULAND-Veranstaltung stiftete.*

Anzeige

STRUHT baut für Groß und Klein

Mini-Öko-Heim für die Kleinen

Extra für die kleinen Gäste auf dem Fest
am „Meißner Berg“ hat der Hausher-
steller Struth Bau und Immobilien
GmbH aus Dresden ein Öko-Spielhaus
gestiftet. In liebevoller Kleinarbeit ha-
ben seine Handwerker ein Mini-Heim
gezimmert, in dem Kinder nach Her-
zenslust herumkrabbeln können. Wie
die „ausgewachsenen“ Struthhäuser ist
es aus Holz, weil Holz gesund ist und
die Umwelt schont.

Das Geheimnis der doppelten Wand

Natürlich kommen auch die Großen
nicht zu kurz. Sie können sich bei Struth
rund um den Hausbau informieren. Öko
liegt dabei im Trend. Und das heißt in-
telligent bauen: nutzen, was die Natur
kostenlos liefert: Sonnenwärme, Son-
nenlicht und Regenwasser als Energie-
quelle; wieder natürliche Baustoffe ver-
wenden, vor allem Holz, weil es gut
isoliert und atmet; besonders wichtig:
nicht mit Kunststoffen wie Mineralfa-
ser oder Styropor dämmen; aber auch
harmonisch aufeinander abstimmen
und durchdacht fertigen.
Zum Beispiel durch eine doppelte Au-
ßenwand wie beim STRUHT-ÖKO-
HAUS: außen dicht gegen den Wind
und innen zugänglich für den Ausbau.
Denn man friert auch hinter der dick-
sten Wand, wenn es aus einer Ritze
zieht.

STRUHT - ÖKOHAUS zum Niedrigpreis

All diese „natürlichen“ Vorteile nutzt
STRUHT-ÖKOHAUS konsequent.
Dabei hilft dem Betrieb eine solide
Handwerkstradition, die vor 100 Jah-
ren mit Sägewerk und Schreinerei be-
gann. So kann man endlich ein ÖKO-
HAUS zum gleichen Preis wie ein her-
kömmliches Haus kaufen. Noch vor
Weihnachten wird das erste Musterhaus
am „Meißner Berg“ fertig zur Besich-
tigung sein.

Ortsübliche Bekanntmachung der Bodenrichtwerte

Das Landratsamt Dresden teilt nachfol-
gend die ermittelten Bodenrichtwerte
aus der inzwischen vorliegenden Karte
von 1994 mit:

Ort:	Radeburg	
Lage:		Richtwert DM/m²
Markt		140-180
Innenstadtbereich		80-120
Bärwalder Str./Randlagen		50-90

Mit freundlichen Grüßen
i.A.Weber
Geschäftsstelle Gutachterausschuß



Für Schnellentschlossene

zum Bauen, Kaufen, Modernisieren

Sofort-Baugeld zu 5,45 % Zinsen p.a.
von 30.000,- DM bis 300.000,- DM
· 100 % Auszahlung
· Effekt. Jahreszins 5,60 %, fest bis Zuteilung,
Stand 1.10.95
· Sofortauffüllung 50 %
(auch durch Auffüllkredit möglich)
· Tilgung über neuen mh Bausparvertrag, Tarif 4
· Keine zusätzliche Bearbeitungsgebühr



BAUSPARKASSE

Finanzkompetenz rund um die Immobilie

**Heidrun Uebe
Berbisdorfer Str. 4b
01471 Radeburg
Tel. 035208/4469**

Wenn es um
die vier Wände geht
dann zu Ihrem **KRAUTOL intercolor**-Partner
**Farbenhaus
Schiefer**
Radeburg, Dresdner Str. 52, Tel. 035208/2347

**FARBEN
TAPETEN
BODEN-
BELÄGE
GARDINEN**

KRAUTOL intercolor

WOÛCKE
**Schornsteinbau
Schornsteinsanierung**

- Fachberatung rund um den Schornstein
- Schornsteinreparaturen und Neubau
- Schornsteinsanierung in Edelstahl und Keramik

01471 Radeburg • Großenhainer Platz 6
Tel./Fax (035208) 2845

Ab Ende Oktober in Großdittmannsdorf wieder freie Fahrt

Ausbau nicht als Rennstrecke gedacht

Bald ist sie wieder für den Durchgangsverkehr offen, die Ortschaft Großdittmannsdorf. Aus der Pflasterstraße ist eine "schnelle" Asphaltstraße geworden, zumindest bis zur Kirche. Manch einer der Anwohner fürchtet schon die "Rennstrecke" vor der Haustür. Bürgermeister Creutz möchte an dieser Stelle ein Dankeschön an alle Anlieger für die Gelassenheit und das aufgebrachte Verständnis für Baulärm und die Einschränkungen aussprechen. "Ich möchte ebenfalls an alle Eltern appellieren, ihre Kinder nicht mehr, wie im letzten halben Jahr gewohnt, auf der Straße spielen zu lassen. Aber auch die Autofahrer sollen gewarnt sein, die Geschwindigkeitskontrollen sind schon beantragt".



Nicht für Möchtegern-Schumachers: die Schikane am Ortseingang soll Kraftfahrer daran erinnern, daß sie sich in einer Ortschaft befinden und nicht dazu ermuntern, möglichst rasant umfahren zu werden. Foto: M. Pusch

reich der Grundstücke Hauptstraße 1 - Hauptstraße 3 ist ein kombinierter Rad-Fußweg geplant, um die ohnehin gefährdeten Radfahrer an dieser Stelle von der Straße zu bekommen. Bei den Arbeiten wurden nebenbei gleich noch die Schäden an der Trinkwasserleitung behoben. Die in diesem Straßenabschnitt angelegte Insel wird hoffentlich ihren Zweck erfüllen und die ins Dorf kommenden Raser zum Abbremsen

zwingen. Diskussionen über Schönheit und Gefährlichkeit derselben gab's genug, nur ist sie nun eben einmal da.

Kommt Medingens Pfarrer wenigstens zur Bauabnahme?

"Wenn die Freileitungen an der Kirche in der Erde lägen, dann wäre das doch sicher besser für die Gesamtansicht". So dachte sich's der zuständige Medinger Pfarrer und ward seitdem nicht mehr in der Gemeindeverwaltung gesehen. Und deshalb schaffen sich nun die drei Gemeindearbeiter, um dem Ansinnen des Pfarrers Genüge zu tun. Die Frage nach dem Aufwand-Nutzen-Verhältnis hat sich seither schon so Mancher gestellt.

M. Pusch

Sehr geehrte Theaterfreunde!

Für ein Anrecht bei den Landesbühnen Sachsen können Sie sich in der Bibliothek melden. Ein Bus von den Landesbühnen Sachsen fährt Sie für 5,- DM Abfahrt 18.30 Uhr. Anrechtspreise gestaffelt pro Person je nach Platz von 9,00 bis 10,00 DM.

Folgende Termine sind geplant:

27.10.95	Romeo und Julia
21.11.95	Mahagonny
25.12.95	Mephisto
25.01.96	Così fan tutte
21.02.96	Diener zweier Herren
21.03.96	Eugen Onegin
28.04.96	Ballett '96

Karten und Anrecht erhalten Sie in der Bibliothek.

Laubsammlung 1995

Das Landratsamt Dresden, Dezernat Umwelt und Naturschutz, Amt für Abfallwirtschaft, führt für die Bürger der Stadt Radeburg eine kostenlose Laubsammlung durch. **Das Preßmüllfahrzeug steht am 04.11.1995 in der Zeit von 08.00 bis 13.00 Uhr auf dem Lindenplatz.** Bitte beachten Sie, daß nur Laub angenommen wird und keine anderen Gartenabfälle abgegeben werden können. Ein Abstellen von Behältnissen vor Beginn der Sammlung ist zu unterlassen.

Höfchen
Mitarbeiterin im Amt für Abfallwirtschaft

SOFORTBAU

In der Ortskernlage Tauscha bauen wir für Sie auf 3 Baugrundstücken Einfamilienhäuser in massiver oder Fertigteilbauweise, in variablen Größen und Ausstattungen.

Wir bieten Komplettservice aus einer Hand, das heißt:

- Planung (Projekt, Bauantrag, Ausführungsplanung)
- Finanzierung mit oder ohne Fördermittel
- Erschließung
- Errichtung der Häuser bis schlüsselfertige Übergabe
- Bauüberwachung

SOFORTBAU GmbH
Büro Dresden
Kesselsdorfer Straße 116
01159 Dresden
Tel. 0351 / 41 61 621
Fax 0351 / 41 61 622

Ob Ihr zukünftiges Eigenheim mit oder ohne Einliegerwohnung schlüsselfertig oder im Rohbau übergeben wird, bestimmen Sie.
Ihre Ansprechpartner sind Herr Skiba und Herr Gaudlitz.
Wir beraten Sie gern und selbstverständlich kostenlos.



*Fahrrad und Kfz-
Fachgeschäft radeburg
Inh. helmut müller*

*Ich danke meinen Kunden, Freunden und Bekannten
für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich meiner Geschäftseröffnung.*

Marktstraße 3, 01471 Radeburg

Fahrräder · Fahrradersatzteile und -zubehör · Fahrradservice
Mopedersatzteile und -zubehör · Sturzhelme
Autozubehör · Schonbezüge · Autoersatzteile auf Bestellung
Kfz-Pflegemittel · Schmiermittel · Reparaturlacke
Freizeitartikel

© w&k

Fleischerfachgeschäft in Moritzburg nach Umbau neu eröffnet



Herr und Frau Klotsche mit dem jüngsten Sproß der Fleischerfamilie. Im Bild links Bürgermeister Dr. Timmler, der wenig später auch zu den Gratulanten bei Frau Bauditz gehörte (siehe Bild unten).

Am Mittwoch, dem 4. Oktober, eröffnete Fleischermeister Bernd Klotsche nach kurzer Umbauzeit seine Filiale in Moritzburg neu. Die marode Bausubstanz des aus dem vorigen Jahrhundert stammenden Gebäudes wurde unter Berücksichtigung der Forderungen des Denkmalschutzes saniert. Für die hier gebrachte Leistung bedankte sich deshalb auch Bürgermeister Dr. Timmler und wünschte den „Klotsches“ in den neuen Räumlichkeiten viel Erfolg. Die Vorbereitungs- und Aufenthaltsräume, sowie die Sanitären Einrichtungen wurden modernisiert. Der Geschäftsraum wurde mit einer modernen Ladeneinrichtung versehen. Mit ausgereifter und vernetzter Technik wurde der Warenfluß weiter verbessert. Die gewohnt freundliche Bedienung wird ergänzt durch die Gewährleistung eines gleichbleibend umfangreichen Sortiments.

Mit der Fertigstellung dieses Objekts hat Bernd Klotsche nun nach Radebeul, Radeburg und Großhain bereits die vierte Baumaßnahme in nur zwei Jahren hinter sich. „Nun reichts,“ sagt er, „nun ist die Jugend dran,“ und meint sicherlich damit seine Söhne, die Fleischermeister Heiko und Dirk Klotsche. In seiner Umgebung kann sich jedoch kaum jemand vorstellen, daß er sich bei der großen Aufgabe, die im Gewerbegebiet Radeburg noch wartet, wird raushalten können. Das „restliche“ Wohn- und Geschäftshaus in Moritzburg erwartet vom Bauherrn übrigens auch noch in den nächsten Wochen die Fertigstellung von neuen, zeitgemäßen Ansprüchen genügenden Wohnungen.

K. Kroemke.



Foto: K. Kroemke (2)

Bernd Klotsche verabschiedet mit Dankesworten Frau Bauditz, die ihre Mitarbeit im Hause Klotsche beendete und in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist.

Bestattungsinstitut Radeburg sucht für
Bereitschaftsdienst nach 16.00 Uhr
Mitarbeiter mit Fahrerlaubnis.
Interessenten melden sich bitte bei
Herrn Grimmer,
Bestattungseinrichtung Radeburg,
Heinrich-Zille-Str. 6, Tel. 4368

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.

Danksagung

Für die vielen Beweise der liebevollen Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Vatis, Schwiegervatis, Opas und Uropas, Herrn

Max Küttner

geb.30.03.1905 gest. 04.10.1995

möchten wir uns recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Richter und der Bestattungseinrichtung Antea.

In Liebe und Dankbarkeit

Tochter Siegrid und Schwiegersohn Gerhard,
Tochter Rosemarie und Schwiegersohn Rudi,
Enkel und Urenkel.

Radeburg, im Oktober 1995

Einem vergangenen Leben einen würdevollen Abschluß

Bestattungseinrichtung Radeburg
Zweigniederlassung der Bestattungseinrichtung Radebeul GmbH

Ihr Berater und Helfer in allen
Bestattungsangelegenheiten

Sie erreichen uns:

Mo bis Fr von 9 - 12 und 13 - 16 Uhr, H.-Zille-Str. 6, 01471 Radeburg, Tel. 035208/4368
sowie Tag und Nacht an Sonn- und Feiertagen über

Heimbürgin Frau Keim
Hauptstr. 67, 01471 Berbisdorf
Tel. Radeburg 2831

Herrn Grimmer
Uferstraße 17a, 01445 Radebeul
Tel. Radebeul 728682

In den schweren Stunden des Abschiedes erledigen wir in Ihrem Sinne alle anstehenden Tätigkeiten, Formalitäten und Vermittlungen.

3 Radeburger Firmen
präsentieren:

Zukunftstechnik schon heute!

Sonnabend, 21. Oktober, 9 - 18 Uhr
im Autohaus Fiebig

Opel Fiebig:
Der neue Vectra
mit ECOTEC-Motor

EIN AUFREGEND NEUES FAHRGEFÜHL

Feiern Sie mit uns
und fahren Sie ihn Probe,
den neuen Opel Vectra!

EXCLUSIV für Sie: Kostenloser Licht- und Fahrwerkstest
von 9.00 - 12.00 Uhr (unabhängig vom Fahrzeugtyp!)

AUTOHAUS
FIEBIG

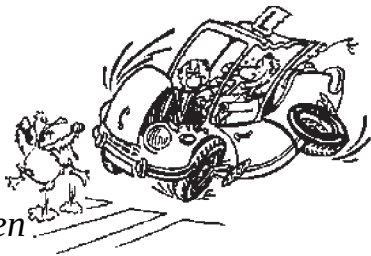
Verkauf, Beratung u. Probefahrt nur zu den gesetzl. Öffnungszeiten.

01471 RADEBURG · RUF 035208 / 4884
an der A13 · Gewerbepark Süd · Sachsenallee 1

Zu Gast im Autohaus:

FAHRSCHULE ECKERT

Zum Anfassen und Mitmachen
für Kinder und Erwachsene:



- **Vorgestellt:** Fahrschule vom Krad bis zum Lkw
- **Info:** Was bringt der neue Euro-Führerschein?
- **Training:** Wie gut ist Ihr / Dein Verkehrswissen?
- **Test:** Prüfen Sie / prüfe Dein Reaktionsvermögen!
- **Zukunft schon jetzt:** Theorieunterricht mit Multimedia-CD-interaktiv: künftig spielerisch und praxisnah lernen!

Falls Sie an diesem Tag verhindert sind: so erreichen Sie uns an anderen Tagen:
01471 Radeburg, A.d. Promnitz 25, Tel. / Fax 035208 / 2165, Bürozeit: Mo. + Mi. 10-12 u. 16-20 Uhr
01097 Dresden, R.-Leonhard-Str. 20, Tel. 0351 / 8025765, Bürozeit: Di. + Do. 16 - 20 Uhr, Fr. 9-12 u. 15-18 Uhr

Fahrschule Eckert: Multimedia-CDi und die Fahrschule der Zukunft

**Delta
Electronic:
Datenautobahn
live!**

Klaus Neumerkel

DELTA

Computer

**Freie Fahrt auf dem
Daten-Highway
(außer für Elektronik-Dinos!)**

Wir stellen vor, exklusiv bei Opel-Fiebig:
den "Alleskönner"
Pentium P 90 - Multimedia-PC
mit Soundkarte, Boxen, Modem und Internet-Zugang

**21. Oktober
9 - 18 Uhr**
(Beratung u. Verkauf
gem. Ladenschlußgesetz
nur bis 14 Uhr)

Wir demonstrieren Ihnen u.a.:

- Autokauf im Internet
- die Opel-Tigra-CD-ROM

**Auch an
Kinder-
belustigung
und an Ihr
leibliches Wohl
ist gedacht!**

**GESCHÄFTS-
ERÖFFNUNG AM 1.11.1995**

Elektromeister
Andreas Schütze



- Elektroinstallationen
aller Art
- Reparaturen
- Überprüfungen

Bergstraße 5, 01468 Volkersdorf, Telefon / Fax: 03 52 07 / 82 411

Anzeige:

Innovative Technik mit Weitblick

Modernste Forschungsmethoden sind Voraussetzung, um der Verkehrsentwicklung wie auch der Umwelt gerecht zu werden. Innovationen im Fahrzeugbereich zielen primär auf die kontinuierliche Verbesserung von Sicherheit, Komfort und Fahrverhalten der Fahrzeuge. Ein Beispiel ist das selbststabilisierende **DSA-Fahrwerk** von Opel mit Multilink-Hinterachse, durch das Lenkpräzision, Kurvensicherheit und Bremsstabilität entscheidend verbessert werden konnten. Oder auch die **ECOTEC-Triebwerke** mit Multi-Ram-System, das für hohe Leistungsreserven schon im niedrigen Drehzahlbereich sorgt. Besonderes Augenmerk wird auch auf die sehr komplex gewordene Verkehrssituation gerichtet. Unter anderem beteiligt sich Opel zusammen mit Wissenschaftlern und Unternehmen aus ganz Europa an Projekten wie „Prometheus“, das den Straßenverkehr durch Leitsysteme per Computer sicherer und umweltverträglicher machen soll, oder dem „Dual Mode Route Guidance System“, einem überregionalen Leitsystem, das Autofahrer auf staufreien Routen ans Ziel führt.

Wirtschaftlichkeit in Leistung und Preis. Veränderte Einstellungen führen zu anderen Anforderungsstrukturen. Die hohe Wirtschaftlichkeit eines Automobils ist heute einer der wichtigsten Aspekte bei der Kaufentscheidung. Das Preis-/Wertverhältnis bei der Anschaffung ist hier ein besonders entscheidender Faktor, der stimmen muß. Aber auch ökonomische Werte beim Fahrzeugbetrieb sind gefordert. Sie sind einerseits ein finanziell sehr positiver Effekt, andererseits wird auch die Umwelt so wenig wie möglich durch Emissionen beeinträchtigt. Mit der neuen, modernen Opel ECOTEC-Motorengegeneration ist es gelungen, hohe Leistung mit geringerem Verbrauch und weniger Abgasen zu verbinden. All diese Innovationen können im Rahmen der Präsentation des neuen Opel Vectra bei Ihrem Opel-Händler, Opel-Autohaus Fiebig in Radeburg, eingesehen werden.



- Front-, Heck- und Seitenscheiben, auch für US-Fahrzeuge
- Sonnendächer
- Colorfolien für Kfz und Gebäude
- Steinschlagreparaturen
- Stoßfängerreparaturen

**Montage von Scheiben
auch beim Kunden**

Mo - Fr 7.30 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Güterhofstraße 6a
01445 Radebeul
Tel. 0351 / 771387

UND ALLES PASST!

Werbekonzeption > Logo > Geschäftspapiere > Bauschilder > Fassade > Fahrzeuge
> Anzeigen > Prospekt > Messe >
> Aktionen > Verkaufsförderung

WERBUNG
und Kommunikationsdesign
Klaus Kroemke · 01471 Radeburg
A.-Bebel-Str. 2 · Tel. 035208 / 4309

DACHSER Intelligente Logistik

Für die Erfassung unserer Sendungsdaten in der EDV suchen wir eine

Erfassungskraft

für täglich ca. 5 Stunden in den Nachmittags- und Abendstunden sowie männliche

Lagerarbeiter

(25 - 35 Jahre) für Be- und Entladetätigkeiten in unserer Umschlagshalle.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

DACHSER GmbH & Co., z. Hd. Herrn Balz
Pfälzer Allee 1, 01471 Radeburg